Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 39 (1935-1936)

**Heft:** 19

Artikel: Zur Beachtung

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-671251

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bur Beachtung.

Bu unfern Bildern über Ringgenberg. (Aufnahmen bon Photograph S. Steinhauer, Ringgenberg.) Am fonnenreichen Ufer des bergumfrangten Briengerfees liegt windgefchütt in Wiesen und Walder gebettet das inpische Berner Oberlanderdorf Ringgenberg. Die landschaftlich hervorragend ichone Lage, die heimeligen Sotels und Bensionen machen diese Ortschaft zu einem gern besuchtem Ferien-Rurort, der mit der Brunigbahn, dem Schiff über Brienger- und Thunerfee, oder von Interlaken, dem weltbefannten Fremden-Zentrum, bequem erreichbar ift. Wohlgepflegte, abwechslungsreiche Spazierwege und öffentliche Anlagen verbinden die Orte Ringgenberg und Goldswil miteinander und gewähren dem Auge eine wunderbare Fernsicht auf Gee und Berge.

Das milbe, subalpine Rlima, die reine, stärkende Geeund Bergluft übt in Berbindung mit der landlichen Stille einen überaus wohltätigen Ginfluß auf alle Erholungssuchenden aus. Infolge der zentralen Lage in nächster Nähe von Interlaken laffen sich die schönsten Ausflüge des Berner Oberlandes (Jungfrau-Gebiet, Wengernalp, Schnige Platte usw.) bequem in einem Tage ausführen. Das Strandbad am Briengerfee bietet Gelegenheit gu Gee- und Connenbadern. Ruder-, Angel- und Bergfport treibende Gafte finden ebenfalls die dentbar beften Berhaltniffe gur Ausübung des Geift und Rorper ftartenden Sportes.

Rube und Erholung suchende Gafte finden auf diefem herrlichen Erdenfled die Voraussetzungen zu einem idealen, unbergeflichen Ferienaufenthalt.

## Bücherschau.

Drei prachtige Illustrationswerte des Tris-Berlages, Bern:

Falterschönheit, Exotische Schmetterlinge in farbigen Naturaufnahmen. Einführung von Brof. Dr. Abolf Portmann, Bafel. Vorwort bon hermann heffe. Mit 12 farbigen Tafeln. Preis Fr. 3.80, Geschenkmappe Fr. 7.80.

Arbeit und Feste im Reigen des Jahres. Bilder aus dem Leben des Mittelalters, nach dem Breviarium Grimani in Benedig. Einführung von Or. Hans Bloefch. Mit 12 vielfarbigen Tafeln. Preis Fr. 3.80, Geschenkmappe Fr. 7.80.

Kunst des fernen Ostens, Landschaften, Blumen, Tiere. 15 vielfarbige Tafeln nach Bildern alter chinesischer und japanifder Meifter. Einführung von Otto Fifther. Preis

E. E. Der Verlag stellt sich die Aufgabe, schöne Bilddrucke aus den Gebieten der Ratur und Runft zu niedrigem Preis in breite Schichten zu bringen. Auch Schulen werden mit Vorteil nach diesen billigen und zugleich mustergültigen Reproduktionen greifen. Anschauung und Erbauung bieten sie zugleich. Sine Auswahl so herrlicher exotischer Falter läßt erstaunen, wie erfinderisch die Ratur ist in der Bildung eleganter Formen wie in der Zu-sammenstellung leuchtender Farben. Die Sammlung: Ar-beit und Fest offenbart eine Buchkunst, wie man sie fürs Mittelalter nicht für möglich hielte. Stoff und Darstellung sind erfüllt von Poesie und atmen so köstliche Naivität, wie sie sust heute in unserer gedankenüberfrachteten Zeit doppelt wohl tut. In den Osten führt das dritte Werk und führt uns eine Welt vor, die uns etwas ferner liegt, aber zeigt, wie die Kunst auch dort seltene und beglückende Blüten getrieben hat. Der begleitende Tert rückt in allen Banden die Bilder ins richtige Licht und vermittelt inter-effante und wertvolle Aufschlüsse. Zu Geschenkzwecken eignen fich diefe Bildwerke vorzüglich.

Giobanni Gegantinis Schriften und Briefe, mit 12 mehrfarbigen und 16 schwarzen Wiedergaben. gegeben und bearbeitet bon Bianca Behder-Gegantini. Volksausgabe. Rascher & Co., Verlag, Zürich. Preis

E. E. Wem die Runft Gegantinis einen starten Eindruck macht, der mochte auch den Menschen naher fennen ler-nen. In diesem Buche findet er die beste Gelegenheit, und er ist entzuckt, mit einem so edlen und feinen Charafter in Beruhrung gu treten. Die mitgeteilten Dofumente geben gute Aufschluffe über die Berfonlichfeit des großen Malers, und die Gelbstzeugnisse sind höchst aufschlufreich. Besonders einprägsam ist der Satz des Meisters: "Ich kann sagen, daß ich in sedes meiner Werke die ganze Liebe und die ganze Leidenschaft hineingelegt habe, die mein Geift umfassen konnte, und außerdem mein ganzes ehr-liches Gewissen als Künstler." Die reiche Illustrierung macht den Band doppelt wertvoll.

Olga Meher: "Bon Rindern und Tieren", mit Bilbern von Hans Wikig u. Rud. Wening. Verlag Rascher & Co.,

Zürich. Preis Fr. 4.80. E. E. Olga Meher hat ihre drei separat erschienenen Erzählungen für die Kleinen: "Im Weiherhaus", "Wernis Prinz" und "Vinzenz und Nino" in einem hübschen Bändchen bereinigt. Die Seschichten, die früher schon Begeisterung geweckt haben, werden in diesem schönen Gewand den Kindern erst recht große Freude bereiten. Der Ion ist schlicht, und die Geschehnisse sind so ansprechend, daß die Augen der jungen Lefer beim Lefen der erften Geiten schon zu leuchten anfangen. Das gediegene Kinderbuch verdient die weiteste Berbreitung.

Ferien in den Bergen! Die Schweiz. Gemeinnühige Ge-fellschaft, Gotthardstraße 21, Zurich 2, Tel. 35.232, gibt im Rahmen ihrer Gebirgshilfebestrebungen auch für den Gommer 1936 unentgeltlich ein Verzeichnis von Ferienwohnungen in Berggegenden ab. Es enthält detaillierte Angaben über die Zahl der Zimmer und Betten, die Kochgelegenheit, die Preise (Fr. 1.20 bis 2.50 pro Bett und Tag) usw. Die Auswahl der Vermieter erfolgte auf Grund forgfältiger Erfundigungen. Wer fich heute noch Ferien leisten kann, sollte nicht unterlassen, durch das Mieten einer solchen Wohnung unsern bedrängten Miteidgenoffen in den Bergen einen Dienft gu erweifen.

Jahrbuch für die Schweizerjugend, 5. Jahrgang. gediegenes Geschent ist die neue Ausgabe des Jahrbuches für die Schweizersugend. Diese ist ein schmudes Bandchen, das am Beispiel der "Berge und Menschen in der Geschichte von Zermatt" den jungen Schweizer anleiten möchte, unfere Berge zu verstehen und lieb zu gewinnen. Ein reiches Bildermaterial erhöht den Wert des Buch-leins, das nur Fr. 1.20 koftet und vom Verlag Hallwag in Bern bezogen werden fann.

Illustrierte schweizer. Schülerzeitung "Der Kinderfreund". Herausgegeben vom Schweizer. Lehrerverein. Redaktion R. Frei-Uhler. Abonnement: jährlich Fr. 2.40, halbjährlich Fr. 1.20. Verlag Buchdruckerei Büchler & Co.,

Die "Ghülerzeitung" liebt es, jedes Heft auf ein bestimmtes Thema einzustimmen. Was möchte zur Fahrt in den neuen Jahrgang passender sein als das Thema "Eisenbahn"! Wohl keine andere Erfindung hat seit hundert Jahren das Denken und Vorstellungsleben der Kinder so angeregt wie sie. Und wenn sie auch heute ein Gorgenfind der höchsten Landesbehörden ift, fo berührt das die Kinder wenig. Gie sehen in ihr das Mittel zur Fahrt in unbegrenzte Fernen — und ware es auch nur rund um ben Stubentisch mit einem umgefippten Stubl. Frohliche Texte und Bilder, dazu ein farbiges Kunstblatt, das dürfte von alten und neuen Abonnenten mit Jubel aufgenommen werden.